

Neuer Kongress des Jupiter-Verlags:

Technologien zur Energiewende

vom Samstag, den 11. Mai, bis Sonntag, den 12. Mai 2013 im
Kongress-Tagungs-Centrum KTC Königstein im Taunus

Ölmühlweg 65, 61462 Königstein

www.ktc-koenigstein.com

Der Veranstalter freut sich sehr, im Kongress- und Tagungszentrum KTC Königstein im Taunus einen traumhaften Ort zur Durchführung eines Energiekongresses gefunden zu haben.

Ein idealer Ort für Demos und Präsentation von Ideen

Seine exponierte Lage am Rande eines Naturschutzgebietes macht das KTC Königstein zum idealen Standort, ist es doch ruhig und idyllisch gelegen, und doch in nur wenigen Autominuten von Frankfurt, Wiesbaden und Mainz aus erreichbar. Das Zentrum umfasst 218 Gästezimmer zu denkbar günstigen Preisen, 40 tageslichtdurchflutete



Wunderschöne Lage im Taunus: das Kongress- und Tagungszentrum KTC Königstein.



Veranstaltungsräumen, wovon die Veranstalter den Konferenzsaal reserviert haben, der bis zu 300 Personen Platz bietet!

In den **Pausen** finden die Kongressbesucher Entspannung in der ausgedehnten Parkanlage mit einer Gesamtfläche von 14'000 m², beim Schwimmen oder im Sauna- und Fitnessbereich.

Anreise mit dem PKW

Von Köln kommend:

- A3 Ausfahrt Wiesbaden/Niederrhausen, B455 Richtung Königstein, nach Eppstein links Richtung Fischbach/Ruppertshain, in Ruppertshain am Zauberberg rechts, am Ende des Waldstücks liegt das KTC auf der rechten Seite.

Von Kassel kommend:

- A5 Ausfahrt Bad Homburg, Richtung Oberursel (A661) bis zum Autobahnende, dann B455 nach Königstein. Am Kreisverkehr Richtung Limburg an der 3. Ampel links der Beschilderung folgen.

Aus Süden kommend:

- A66 Ausfahrt Höchst/Bad Soden/Königstein, B8 Richtung Königstein, in Königstein am Kreisel Richtung Limburg, an der 3. Ampel links der Beschilderung folgen. Vor dem KTC stehen 168 kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Anreise mit ÖV

Von Frankfurt:

- S-Bahn S4 nach Kronberg (Endstation), dann mit dem Taxi (9 km). Gerne vermittelt das KTC Ihre Abholung (Tel. s. Anmeldetalon).
- S-Bahn S3 nach Bad Soden, dann weiter mit dem Taxi (8km). Gerne vermittelt das KTC Ihre Abholung.
- S-Bahn S1/2 bis Höchst, Umstieg in die SE 12 "Königsteiner Eisenbahn" bis nach Königstein. Gerne vermittelt das KTC Ihre Abholung am Bahnhof von Königstein (2 km).

Details zu den Vorträgen/Präsentationen

Samstag, den 11. Mai 2013

Prof. Dr.-Ing. Konstantin Meyl - der "Tesla aus dem Schwarzwald"...

... wird über die Skalarwellentechnik und Nachweise für die Praxis, sowohl in der Technik als auch in der Medizin, referieren.

Er gilt als einer der bekanntesten Raumenergieforscher Europas und entwickelt in seinen Büchern eine einheitliche Feldtheorie, aus der alle bekannten Wechselwirkungen ableitbar sind. Inzwischen erfreut sich auch sein Skalarwellen-Übertragungs-Set in Privat- und Universitätskreisen grosser Beliebtheit.

www.k-meyl.de



Prof. Dr.-Ing. K. Meyl am Tesla-Kongress vom 18./19. November 2006 in Walldorf.

Green Fire - der Technologie-Hit!

Johann Breitsameter, CEO Green-Fire-Invest GmbH, präsentiert ein autonom arbeitendes, thermodynamisches Heimkraftwerk, dessen Erwerb durch Kombination mit einem günstigen Bankdarlehen äusserst attraktiv gemacht wird und der Umwelt Entlastung bringt, indem für den Betrieb weder fossile Treibstoffe noch Strom benötigt werden. Es basiert auf der Umwandlung von Umgebungswärme in elektrischen Strom über einen thermodynamischen CO₂-Prozess und eine Turbinen-/Generator-Kombination. Bei Kombination von drei Geräten können bis zu 30 kW generiert werden.

Die erzeugte elektrische Leistung kann soweit nicht selbst benötigt in das Netz eingespeist werden, wobei die Vergütung gleich hoch ist wie für die Betreiber von Photovoltaik-Anlagen.



Mehran Tavakoli Keshe mit seinem revolutionären 3-4-kW-Konverter am Kongress!

Es wäre verfehlt, M. T. Keshes Arbeit auf die Entwicklung des autonomen 3-4-kW-Plasma-Konverters zu reduzieren. Im "NET-Journal", Nr. 9/10 2012, wurde ausführlich über seine Lehrtätigkeit für Nationen und seine monumentalen Projekte zur Rettung von Welt und Menschheit geschrieben, und in diesem Heft finden Sie ab Seite 24 weitere Informationen. Aber sowohl die Redaktoren als auch die Teilnehmer von Kongressen sind nun mal mehr gespannt darauf, etwas Handfestes zu sehen, als das zu hören, was viele unter ihnen als "theoretische Belehrungen" interpretieren. Wie bekannt ist, waren die Informationen, die M. T. Keshe am Kongress "Neuartige Technologien" vom 18./19. Februar 2012 in Frankfurt präsentierte, weltbewegend, aber eben nur Theorien.



Der Veranstalter stellte M. T. Keshe für seine Präsentation am Kongress die **Bedingung**, dass **er einen 3-4-kW-Generator demonstriere und erläutere. Er sagte zu!** Nachdem sich die Auslieferung der vorbestellten und teilweise voraus bezahlten Reaktoren wegen einer (durch die Behörden verlangten) technischen Änderung um zwei Monate verzögert hat und ab Ende Februar erwartet wird, könnten sie - so sagte M. T. Keshe anfangs Januar 2013 bei einem Skype-Gespräch mit den Redaktoren - dann auch ihren eigenen zur Demo mitbringen!

Seit dem im "NET-Journal", Nr. 9/10 2012, beschriebenen Besuch der Redaktoren und von Ingrid und Wolfgang Schröder, Dipl.-Phys., bei der Keshe-Foundation kam es zwischen Schröders und M. T. Keshe zu einer erfolgversprechenden Zusammenarbeit, die auch bewirkte, dass Schröders von M. T. Keshe mit der Organisation von Seminaren beauftragt wurden. Das Ehepaar hat sich wie niemand anderes in die Gedankenwelt von M. T. Keshe eingearbeitet - siehe hiezu auch den Beitrag von Ingrid Schröder ab Seite 24. Sie werden somit auch T. Keshes Samstagabend-Präsentation in einem eigenen Referat am Nachmittag einführen.

Informationen zu den Präsentationen/Demos

Sonntag, den 12. Mai 2013

MeteoViva mit bis zu 40% Energie-und Gaseinsparung

Seit der Präsentation am Kongress 2008 in Sasbachwalden hat Markus Werner, Dipl.-Ing. und CEO von MeteoViva, mit seiner Wettervorhersage-Steuerung zur Energieeinsparung einen Siegeszug v. a. durch Deutschland angetreten. So hat MeteoViva vier namhafte deutsche Firmen als Lizenznehmer gewonnen, z. B. die Alcom Ingenieurgesellschaft aus Leipzig, die Quintec Automatisierungs- und Datentechnik GmbH u.a. Der Siegeszug geht weiter - eine Win-win-Situation für Firmen, Gebäude- und Hausbesitzer. <http://www.meteoviva.com/>



Markus Werner vor dem Aachener Finanzzentrum. Das Gebäude spart mit Hilfe seiner Wettervorhersage-Steuerung massiv Energie ein

Aktueller Stand der E-Cat-Technologie von Andrea Rossi

Hartmut Dobler, Geschäftsführer der E-Cat-GmbH, und Adolf Schneider, CEO der TransAltec AG, präsentieren die neusten Kenntnisse über die Hot-E-Cat-Technologie und die Präsentation von Referenz-1-MW-Anlagen als Startschuss für den Verkauf von 1-MW-Anlagen. Am 14. Dezember 2012 konnten die Redaktoren mit einer Delegation von deutschen und schweizerischen Unternehmern A. Rossis neues, grosses Labor in Ferrara/IT besuchen und dort die neusten Funktionsmodelle im Test sehen. Die Hot-E-Cat-Anlage, die sich mit 500 Grad C auch zur Umwandlung in Strom eignet, soll im April 2013 fertig entwickelt sein und bestellt werden können. Unten ein Bild vom Besuch am 14. Dezember 2012 in Rossis Labor.

Der Haaker-Konverter...

... machte Furore nach dem Erscheinen des Beitrags des Erfinders Karl-Heinz Haaker in Nr. 11/12 2012. Erstmals wird er seinen Konverter nun an einem Kongress präsentieren, in der Vorfremde, Kooperations- und Finanzpartner zu finden, um den Konverter zu perfektionieren.



Nicholas Chauvin präsentiert das Konzept seines Elektro-LENR-Autos!

Nicolas Chauvin, M. Sc. in Microengineering & Robotics an der ETH Lausanne (EPFL), ist Mitbegründer zweier Start-Up-Firmen. Er arbeitete u.a. für die NASA, Nestlé und Logitech, ist mehrfacher Erfinder, Kick-Boxer, Musiker und Porträtzeichner. Seine Studie zu einem mit LENR-Technologie angetriebenen Elektro-Auto wird von mehreren namhaften Firmen mit unterstützt. Erstmals soll damit ein Elektro-Auto mit Hilfe von LENR/Kalter Fusion entwickelt werden. Die vorgesehene Reichweite beträgt max. 500 km mit Zusatz-Batterien.



Weblink hiezu: www.lenr-cars.com/team.ophp?hl=de

